

DaZ Fördergruppe - Heterogenität

Beitrag von „Krabappel“ vom 27. September 2017 20:29

😊 Entschuldige ich kann nicht lesen! Dachte, die Drittklässler hätten sich für die Anlauttabelle entschieden 😊

Und dass du im Ref bist, wusste ich nicht. Hab nur gelesen, dass du Didaktiker für DaZ bist...

Gut, also die Anlauttabelle soll Leseanfängern helfen, allererste Wörter selbst zu verpschriftlichen. Die Idee besteht darin, dass ein Sechsjähriger nicht fragen muss: "wie schreibt man 'Papa'?" Sondern gucken kann: ich höre "P", P wie Pilz, beim Pilzbild ist dann das "P", dann "A" wie Affe etc.

Ein bulgarisches Kind, das noch kein Wort Deutsch kann, denkt beim Pilzbild aber nicht an "P" sondern , sondern an "guba", also bestenfalls an den Laut "g". Bis die beiden die Begriffe gepaukt haben, sind die anderen schon längst nicht mehr mit der Anlauttabelle beschäftigt.

Deswegen würde ich die Tabelle Tabelle sein lassen und mit den Kindern Ganzwörter üben. Bananenbild, Bananenwort gesprochen, Bananenwort geschrieben, Banane gegessen.

So meinte ich das mit dem Obstsalat 😊 Die anderen Kinder könnten das ganze Rezept abschreiben, wenn sie schon älter sind. Dann "Obstsalat" spielen.

Nächste Woche die Wörter wiederholen, Wortkarten lesen, "Obstsalat" spielen.

Dann Thema Zoo. Tierfotos, Tierwörter, die Größeren schreiben Tiergeschichten, "Löwenjagd" spielen...

Einfach, handfest, praktisch, Phasenwechsel. Jeder hat was zu tun, keiner rennt durchs Zimmer. Immer wieder Wiederholungen. Keine Wunder erwarten. Und vielleicht mal nachsehen, was genau deine Aufgabe ist. Habt ihr z.B. einen DaZ-Lehrplan? Es erwartet von dir niemand, dass die Kids nächste Woche Deutsch lesen, reden und schreiben können...

Mit sowas kann mal jemand der Stärkeren, die die Buchstaben kennen, alleine arbeiten:

<http://jandorfverlag.de/daz/>